

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

15.15 **Luftfahrtmuseen in Berlin – Ein historischer Überblick**
Astrid Venn, Kuratorin Luft- und Raumfahrt, Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

15.30 Diskussion

15.45 Kaffeepause

16.15–18.15 Mitgliederversammlung von ICOM Deutschland

19.00 **Empfang im Museum für Kommunikation Berlin**
Ort: Museum für Kommunikation Berlin, Leipziger Str. 16, 10117 Berlin
Die Besichtigung des Museums ist möglich.

SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016

Ort: Deutsches Technikmuseum, Ladestraße, Zugang über Möckerstr. 26, 10963 Berlin

ab 09.00 Registrierung

09.30–10.45 Museum und Arbeit

Moderation: Elisabeth Tietmeyer

09.30 **Arbeit im Museum – nicht einfach, aber spannend**
Hartwig Lüdtke, Stiftungsvorstand und Direktor TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

09.50 **Von der Weltausstellung zum Science Lab. Vom klassischen Industriemuseum zum Ort mit gesellschaftlicher Relevanz**
Rita Müller, Direktorin Museum der Arbeit in Hamburg, Stiftung Historische Museen Hamburg

10.10 **Sound of Work. Soundscapes from Industrial Revolution to Digital Revolution** (englischsprachiger Vortrag)
Torsten Nilsson, Sammlungsleiter Swedish Air Force Museum, Linköping/Schweden

10.30 Diskussion

10.45 Kaffeepause

11.15–12.00 Project Slam (Kurzbeiträge aus der Museumspraxis)

Moderation: Beate Reifenscheid-Ronnisch

12.00–12.15 Schlusswort

SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016

13.30–15.00 Museumsbesuch mit Kuratorenführung zur Auswahl: (Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.)

1. Deutsches Technikmuseum:
Depot für Kommunalverkehr in den Monumentenhallen
(Shuttle mit der Museumsbahn)
Treffpunkt: Tagungsbüro, Ladestraße
2. Deutsches Historisches Museum:
a) **Deutsche Geschichte in Bildern und Zeugnissen**
(Dauerausstellung)
Treffpunkt: Infostand, Foyer Zeughaus
b) **Immer bunter. Einwanderungsland Deutschland**
(Sonderausstellung)
Treffpunkt: Kassenfoyer Pei-Bau
c) **Auf den Spuren des Kolonialismus in Kamerun und Kongo. Eine Phantom Geographie von Andréas Lang und Em'Kal Eyongakpa**
(Sonderausstellung)
Treffpunkt: Kassenfoyer Pei-Bau
3. Museum in der Kulturbrauerei:
Alltag in der DDR (Dauerausstellung)
Treffpunkt: Kassenfoyer

Kontakt:

ICOM Deutschland e.V.
In der Halde 1 · 14195 Berlin
Tel. +49 30 69504525

icom@icom-deutschland.de
www.icom-deutschland.de
Fax +49 30 69504526

Tagungswebsite: www.icom-deutschland.de/tagung

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Wir danken der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin für die großzügige Unterstützung



Mit Unterstützung durch



ICOM international council of museums
Deutschland

Jahrestagung und Mitgliederversammlung von ICOM Deutschland

VON DER WELTAUSSTELLUNG ZUM SCIENCE LAB. HANDEL – INDUSTRIE – MUSEUM

6. bis 8. Oktober 2016
Berlin, Deutsches Technikmuseum

Programm



Foto: © SFB / Foto: Clemens Kähler

www.icom-deutschland.de/tagung

Stand: 12. September 2016

Wie eng verknüpft Industrie, Gewerbe, Handel, Kunst und Kultur miteinander sein konnten, zeigten die großen Weltausstellungen im 19. Jahrhundert. Sie hatten weitreichende Folgen für die Entwicklung der Museumslandschaft. Diese kulturell umfänglichen Leistungsschauen sind längst in den wirtschaftsorientierten ‚Expos‘ aufgegangen. Die Beziehungen zwischen Museen, Handel und Industrie sind aber immer noch von großer Bedeutung für die museale Arbeit, denn Museen sind vor allem von der wirtschaftlichen Situation ihrer Träger abhängig. Sie müssen zur Wahrnehmung ihrer Kernaufgaben heute auf die Anforderungen eines wachsenden Dienstleistungssektors reagieren, während sich andere darüber hinaus mit Fragen des Tourismus und Marketings auseinandersetzen. Nicht zuletzt erwachsen Museumsstrategien und Museumstypen aus dem Diskurs mit Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Ausgehend von der Museumsentwicklung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts werden im Rahmen der Tagung aktuelle Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen der Museen analysiert und diskutiert.

DONNERSTAG, 6. OKTOBER 2016

16.00–17.30 Kuratorenführung/Workshop im Deutschen Technikmuseum und Spectrum zur Auswahl: (Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, Teilnahme nur nach Anmeldung möglich.)

- Orts erkundung: Das historische Areal am Gleisdreieck – Industriegeschichte im Umfeld des Deutschen Technikmuseums**
Treffpunkt: Kassenfoyer Technikmuseum, Trebbiner Straße
- Ausstellung „Das Netz“ – Objekte der digitalen Revolution als museale Herausforderung**
Treffpunkt: Kassenfoyer Ladestraße
- Technik „be-greifen“ – Möglichkeiten der direkten Objekterkundung im Deutschen Technikmuseum** (max. 20 Teilnehmer)
Treffpunkt: Kassenfoyer Ladestraße
- Alles nur Spielerei? Das Science Center Spectrum – Die bunte Experimentierwelt**
Treffpunkt: Kassenfoyer Ladestraße
- Workshop: Vom Sammeln zum Tradieren – Die Rolle des immateriellen Kulturerbes in der modernen Ausstellungs- und Sammlungspraxis am Beispiel der manufakturrellen Schmuckproduktion**
Treffpunkt: Kassenfoyer Technikmuseum, Trebbiner Straße

DONNERSTAG, 6. OKTOBER 2016

18.00–21.00 Abendveranstaltung

Ort: Deutsches Technikmuseum, Veranstaltungsraum 5. OG Neubau, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

ab 17.30 Einlass

18.00 Begrüßung

Dirk Böndel, Vorstand Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin und Direktor Deutsches Technikmuseum
Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin
Michael Henker, Präsident ICOM Deutschland

Vortrag
TTIP, CETA, EU – Internationale Prozesse und die Folgen für die Museen
Gerhard Pfennig, Rechtsanwalt und Sprecher der Initiative Urheberrecht

Empfang

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

Ort: Deutsches Technikmuseum, Ladestraße, Zugang über Möckernstr. 26, 10963 Berlin

ab 08.30 Registrierung

09.30 Begrüßung

Dirk Böndel, Vorstand Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin und Direktor Deutsches Technikmuseum
Suay Aksoy, Präsidentin International Council of Museums (ICOM), Paris

Begrüßung und Einführung in das Thema
Michael Henker, Präsident ICOM Deutschland

10.00–11.15 Historische Grundlagen und Entwicklung

Moderation: Gabriele Pieke

10.00 **Völkerfest und Mustersammlung. Wechselwirkungen zwischen Weltausstellung und Museum im 19. und 20. Jahrhundert**

Bodo-Michael Baumunk,
Freiberuflicher Ausstellungskurator, Berlin

10.20 **Museumskonzept im Wandel? Das Deutsche Museum in München**
Wilhelm Füßli, Leiter Archiv Deutsches Museum, München

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

10.40 **Museum 4.0 – zwischen Museologie, MINT und Markenbildung**
Matthias Henkel, Freie Universität Berlin:
Zentrum für Audience Development

11.00 Diskussion

11.15 Kaffeepause

11.45–13.00 Sammlungsgeschichten – Museum, Wirtschaft, Politik

Moderation: Dirk Böndel

11.45 **Global Player – Private Collectors. Industrielle und ihre Sammlungen für die Öffentlichkeit**
Beate Reifenscheid-Ronnisch,
Direktorin Ludwig Museum Koblenz

12.05 **Was wurde aus der „Ruhmeshalle des bremischen Handels“?**
Wiebke Ahnrdt, Direktorin Übersee-Museum Bremen

12.25 **Vom Schwirrholtz zum Smartphone. Zur Geschichte der Museumsstiftung Post und Telekommunikation**
Lieselotte Kugler, Kuratorin Museumsstiftung Post und Telekommunikation und Direktorin Museum für Kommunikation Berlin

12.45 Diskussion

13.00 Mittagspause

14.30–15.45 Industrialisierung und Musealisierung: Vier Fallstudien aus Berliner Perspektive

Moderation: Joseph Hoppe

14.30 **Institut und Museum für Meereskunde – Ein Instrument für Politik, Bildung und Forschung**
Claudia Schuster, Leiterin Schifffahrt und Nautik,
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

14.45 **Das Zuckermuseum – Ein Museum für die Zuckerindustrie**
Volker Koesling, Leiter Zucker-Museum,
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

15.00 **Vom Showobjekt zur Stätte der Volksbildung – 120 Jahre Archenhold-Sternwarte**
Felix Lühning, Leiter Astronomie
der Archenhold Sternwarte,
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin